

deren Plattform sah ich den bekannten Negerboxer Jeffries. Beim Aussteigen trat ich ihm zufällig auf den rechten Fuß. — —

Als ich sechs Wochen später im Spital zu Alabama aufwachte . . .“

U. S. A. ist das lachendste Land der Welt. Keep smiling nennen sie das drüben, bleibe fröhlich, lach' über alles (es ist ja das ganze Leben Bockmist). Die Frau mit dem bezauberndsten Lächeln wird in Amerika prämiert, und wenn sich ein junger Mann um einen Posten als Filmliebhaber bewirbt, so sagt man ihm zuerst: „Lachen Sie!“ Lacht er „well“, dann ist er eben engagiert!

Woraus zu ersehen ist, daß Amerika optimistisch ist bis zum Exzeß, daß es immer und immer auf der Jagd nach den Injektionen für solchen Optimismus ist, das heißt: auf der Jagd nach Chaplins und Humoristen und Komikern und Witzern.

Und daß man die Witze drüben schätzen kann, beweist schon die Tatsache: Ford zahlt für jeden Witz, der sein Auto eine Konservenbüchse nennt und so die

beste Reklame hierfür macht, sage und schreibe: 500 Dollar.

Mein Onkel, zum Beispiel, lebt so gut von der Fabrikation der Fordwitze, daß ich seit Jahr und Tag darauf warte, daß ihm Ford aus purer Dankbarkeit einen Fordcar schenkt. Dann freilich wäre ich meiner Erbschaft um einen großen Schritt näher!

(P. S. Ob ich hierfür von Ford 500 Dollar kriegen werde?)



Der Pilot: „Ausgerechnet mein Mädell!“



Demaskierung

Sie: „Nein, nein, erst müssen Sie ihre Maske ablegen“.